



Sachbericht für das Kommunale Ehrenamtsbudget

Projekt LEIPZIG GIESST

Förderjahr 2021

Autor Quentin Kügler

Datum 17.01.2022

Anlagen keine

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Teaminterne Zusammenarbeit	1
3. Aktivitäten 2021	2
3.1 Entwicklung der Gieß-App	2
3.3 Öffentlichkeitsarbeit	3
3.3.1 Website und Newsletter	3
3.3.2 Klassische Werbemittel	3
3.3.3 Social-Media-Arbeit	4
3.4 Kooperationen	5
4. Evaluation der Zielsetzung	5
5. Fazit und Ausblick	7

1. Einleitung

Die Meldung, dass 2019 circa 2.000 Stadtbäume trockenheitsbedingt gefällt werden mussten und Besserung auch im Jahr 2020 nicht in Sicht ist¹, kann wohl als eine Art wachrüttelndes Moment und damit Auftakt für die Initiative LEIPZIG GIESST im Juli 2020 betrachtet werden. Seitdem arbeiten wir als Team daran, eine Gieß-App für Leipzigs Straßenbäume nach dem Vorbild der Berliner App [„Gieß den Kiez“](#) zu entwickeln, um mit den Leipzigerinnen und Leipzigern einen Beitrag zur Bewässerung der Straßenbäume zu leisten und damit den Trockenstress, dem die Bäume ausgesetzt sind, abzumildern.

„Die App allein gießt noch keinen einzigen Baum“ – auf Grundlage dieser Devise haben wir im Laufe des Jahres Aktionen, Kooperationen mit anderen Projekten oder Initiativen, Veranstaltungen und weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu informieren und zum Mitgießen zu motivieren.

2021 die Arbeit von LEIPZIG GIESST durch das Kommunale Ehrenamtsbudget gefördert. Durch diese Unterstützung und das starke Engagement der Beteiligten konnten signifikante Fortschritte in der Entwicklung der App, aber auch hinsichtlich weiterer Aspekte erzielt werden, die im Folgenden benannt und erläutert werden. Zuvor soll jedoch kurz auf die interne Zusammenarbeit des Teams eingegangen werden.

2. Teaminterne Zusammenarbeit

LEIPZIG GIESST ist eines der Lösungsteams, das im Rahmen des Netzwerkes [„Wir im Quartier“](#) arbeitet und dabei einen koproduktiven Ansatz verfolgt, also Lösungen in Zusammenarbeit von Verwaltung, Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft entwickelt. An LEIPZIG GIESST sind in diesem Sinne die Initiative „Code for Leipzig“, der BUND Leipzig, die Stiftung „Ecken wecken“ und das Amt für Stadtgrün und Gewässer neben engagierten Einzelpersonen beteiligt und ebenso im Team vertreten. Dieses umfasste in diesem Jahr bis zu 14 Mitglieder und ist damit im Vergleich zu 2020 stark gewachsen. Konkrete Rollen im Team haben der Projektleiter, die Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit sowie der Verantwortliche für IT. Die anderen Mitglieder übernehmen verschiedene Aufgaben, die im Rahmen der Beratungen des Teams zugeteilt werden. Diese fanden von Januar bis Oktober zweiwöchentlich statt, anschließend einmal im Monat - je nach Pandemielage digital oder in Präsenz.

Im Oktober wurde die teaminterne Zusammenarbeit per Umfrage unter den Mitgliedern evaluiert. Die Ergebnisse zeigen unter anderem, dass insgesamt eine hohe Zufriedenheit mit dem Teamklima herrscht. Zwei Drittel der Befragten schätzten dieses mit „sehr gut“ ein, ein Drittel mit „gut“. Zu betonen ist außerdem, dass die Selbstwirksamkeit der Teammitglieder als stark empfunden wird. 78% der Befragten gaben an, dass sie das Gefühl haben, im Lösungsteam etwas persönlich bewirken zu können. Alle Mitglieder bejahten einen Lernzuwachs durch die Arbeit im Lösungsteam und gaben an, dass Ihnen die Arbeit Freude bereitet. Insgesamt wird die Zusammenarbeit im Lösungsteam im Durchschnitt mit der Note 1,56 bewertet.

¹ vgl. <https://www.sueddeutsche.de/wissen/umwelt-leipzig-trockenheit-macht-baeumen-in-sachsens-staedten-zu-schaffen-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200803-99-19603>

3. Aktivitäten 2021

Im Folgenden werden die Aktivitäten des Lösungsteams LEIPZIG GIESST im Laufe des Jahres 2021 aufgezeigt. Dabei wird auf die Entwicklung der Gieß-App, weitere Aktionen, die Öffentlichkeitsarbeit und die Kooperation als zentrale Aspekte eingegangen.

3.1 Entwicklung der Gieß-App

Die intensive Kooperation mit der Technologiestiftung Berlin sowie den Daten aus dem Baumkataster der Stadt Leipzig, die durch das Amt für Geoinformation und Bodenordnung bereitgestellt wurden, waren für die Entwicklung der App von großem Nutzen und boten zugleich die grundlegende Struktur, die anschließend angepasst und erweitert wurde. Zum Tag des Baumes, am 25. April 2021, wurde LEIPZIG GIESST als [Web-Anwendung](#) und als Android-App bereitgestellt. Die Bereitstellung als iOS-App gestaltet sich technisch herausfordernder und wird derzeit vorbereitet.

Auf folgende ausgewählte Aspekte der App soll in dem Zusammenhang hingewiesen werden:

- Straßenbäume: Es werden insgesamt 56.584 Straßenbäume angezeigt. Die Farbe, in denen sie dargestellt werden variiert je nach Wasserbedarf. Diese beruht neben den Niederschlagswerten auch auf der Gießmengen der Nutzerinnen und Nutzer. Die Farbgebung wurde im Laufe des Jahres auf Anraten des Vertreters vom Amt für Stadtgrün & Gewässer geändert.
- Profil: Das Anlegen eines Kontos ermöglicht u. a. das Übernehmen einer Patenschaft für einen der Straßenbäume und das Eintragen und Anzeigen der getätigten Wässerungen. Durch das Angeben einer E-Mail-Adresse erreicht die Nutzerinnen und Nutzer außerdem der regelmäßige Newsletter.
- Anzeige der Wasserquellen und Handschwengelpumpen inklusive zusätzlicher Informationen: Näheres dazu wird unter dem Punkt 3.2 ausgeführt.

Weitere Funktionen sind für 2022 geplant, wie unter dem Punkt „Fazit und Ausblick“ näher ausgeführt wird.

3.2 Aktionen

Schon in der Vorplanung der Gieß-App war uns bewusst, dass man diese mit weiteren Aktionen flankieren muss, um die Gießmotivation der Bürgerinnen und Bürger langfristig zu steigern. Außerdem können wir durch gezielte Aktionen auf Herausforderungen reagieren, die im Laufe unserer Arbeit auftreten.

Schnell kam die Frage nach den Wasserquellen für das Gießen der Bäume auf, denn der private Wasserhahn ist oft zumindest einige Stockwerke entfernt von dem Straßenbaum und auch ökologisch nicht die optimale Lösung. Schon früh haben wir uns um Unternehmen und Institutionen bemüht, die ihre Wasserquellen zur Verfügung stellen und diese in die App eintragen. Ein weiterer vielversprechender Ansatz war dabei die Aktion [„Tonnen an Fallrohre“](#). Ehemalige Biomülltonnen konnten dank einer Kooperation mit der Stadtreinigung Leipzig zu Wasserspeicher- (240 l) oder Transporttonnen (120 l) umfunktioniert werden. Unter bestimmten Bedingungen konnten die Nutzerinnen und Nutzer der Gieß-App die Tonnen von uns auf Spendenbasis zur Verfügung gestellt bekommen und an das Fallrohr ihres Hauses stellen, um

so Regenwasser zu speichern und zum Gießen zu nutzen. Um Mieterinnen und Mieter zu unterstützen, haben wir auf der Website u. a. ein Musterschreiben an die Hausverwaltung eingestellt. Insgesamt konnten 11 Tonnen über diese Aktion an Interessierte ausgegeben werden. Dies blieb unter unseren Erwartungen, sodass wir vorhatten, die Aktion unabhängig von der Nutzung der Gieß-App auszuweiten. Dies ist jedoch aufgrund des abgeschlossenen Kooperationsvertrages mit der Stadtreinigung nicht wie angedacht möglich.

Außerdem haben wir die historischen gußeisernen Handschwengelpumpen in den Blick genommen, von denen im Stadtgebiet derzeit nur 14 funktionstüchtig sind. Mehrheitlich stehen diese in der Innenstadt. Die Reaktivierung der Handschwengelpumpen, die prinzipiell ertüchtigt werden können, haben wir uns zum Ziel gesetzt. Diese Aufgabe wurde im November in ein weiteres Lösungsteam mit dem Namen „[Handschwengelpumpen wiederbeleben](#)“ ausgelagert, um der Komplexität und dem Umfang dieser Thematik gerecht zu werden. Für dieses Vorhaben konnte bereits im Rahmen des eku-Zukunftspreises ein Preisgeld gewonnen werden. Ein enger Austausch mit dem neu gegründeten Lösungsteam findet auch weiterhin statt.

3.3 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit von LEIPZIG GIESST ist ein essentieller Bestandteil unseres Wirkens, um auf die Problematik des Trockenstresses aufmerksam zu machen und zugleich über Straßenbäume sowie das Gießen im Allgemeinen und unser Projekt in all seinen Facetten im Besonderen zu informieren.

3.3.1 Website und Newsletter

Erster Anlaufpunkt für allgemein Interessierte ist unser [Webauftritt](#) auf der Homepage der Stiftung „Ecken wecken“, der alle relevanten Informationen zur Gieß-App, zu Veranstaltungen und Aktionen, zu unserem Team sowie eine Gießanleitung und häufig gestellten Fragen (FAQ) enthält. Außerdem wird ein Blog mit Beiträgen zu verschiedenen Neuigkeiten geboten. Die Website wurde in diesem Jahr stetig weiterentwickelt und um neue Vorhaben erweitert.

Zum Abschluss der Gießsaison wurde des Weiteren erstmalig ein Newsletter mit einem Rückblick auf ausgewählte Aspekte unserer Arbeit sowie einem Ausblick auf die kommende Gießsaison an alle Nutzerinnen und Nutzer der App verschickt.

3.3.2 Klassische Werbemittel

Neben diesen digitalen Aspekten der Öffentlichkeitsarbeit setzten wir auch auf „klassische“ Werbemittel. Dazu gehören:

- [Gieß-Aufruf](#) als Plakat bzw. Flyer in unterschiedlichen Formaten (A3, A4, A5)
- Sticker mit dem Aufdruck „Mach mit und gieß Stadtbäume!“
- Stoffbeutel mit dem Aufdruck „Mach mit und gieß Stadtbäume!“
- Banner mit dem Aufdruck „Mach mit und gieß mit!“

Dank der zusätzlichen Unterstützung durch Leipzig weiter denken und das Amt für Stadtgrün stehen zukünftig Gießkannen und Baumbewässerungsbeutel mit passendem Aufdruck für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

3.3.2 Präsenz auf Veranstaltungen

Trotz der coronabedingten Schwierigkeiten hinsichtlich der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, insbesondere zu Beginn des Jahres, konnten wir eine eigene Veranstaltung umsetzen und haben uns im Laufe des Jahres an mehreren Veranstaltungen von externen Akteurinnen und Akteuren beteiligt. Diese sind im Folgenden aufgeführt:

- **Auftaktveranstaltung:** Am 20.06.21 konnte unter Coronauflagen die erste Präsenzveranstaltung von LEIPZIG GIESST im Hildegarten stattfinden. Diese beinhaltete inhaltlichen Input von Vertreterinnen bzw. Vertretern des BUND Leipzig und des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, die Vorstellung verschiedener Möglichkeiten der Wasserspeicherung und des Wassertransports sowie eine gemeinsame Gießaktion. Begleitet wurde diese Veranstaltung von einem Team des MDR, das einen Beitrag für den Sachsen Spiegel drehte.
- **Westbesuche:** Auf den regelmäßig stattfindenden Westbesuchen war LEIPZIG GIESST in diesem Jahr zweimal vertreten - und zwar am 17.07.21 sowie am 28.08.21. Mithilfe von umgestalteten Tonnen aus unserer Aktion „Tonnen an die Fallrohre“ bzw. unseren Werbematerialien, dem Glücksrad und einem Bauchladen haben wir die Besuchenden über unsere Arbeit informiert.
- **DisTanz:** Am 14.08.21 war LEIPZIG GIESST auf dem DisTanz Festival mit einem Stand vertreten und hat u. a. ein Quiz mit Fragen rund um das Gießen sowie das Netzwerk „Wir im Quartier“ angeboten, an dem vielfach teilgenommen wurde. Auch wenn die Zahl der Besuchenden insgesamt nicht so groß war, konnten einige Interessierte über die Arbeit von LEIPZIG GIESST informiert werden.
- **Ökofete:** Die Ökofete fand in diesem Jahr am 05.09.21 statt. Auch LEIPZIG GIESST war mit einem Stand vertreten und hat das oben beschriebene Quiz erneut angeboten. Mit den Besuchenden konnten außerdem viele vertiefende Gespräche über die Arbeit von LEIPZIG GIESST sowie Stadtbäume im Allgemeinen geführt werden.
- **Ring frei:** Am 19.09.21 hat sich LEIPZIG GIESST gemeinsam mit „Wir im Quartier“ sowie anderen Lösungsteams im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche auf der Veranstaltung „Ring frei“ mit einem Stand präsentiert. Außerdem wurde erstmalig ein Tonnenwettrennen als Mitmachaktion für alle Interessierten angeboten. Durch eine Kooperation mit der Feuerwehr Leipzig erhielten wir einen mit Wasser gefüllten Container sowie zwei Pumpen für dieses Wettrennen.

3.3.3 Social-Media-Arbeit

LEIPZIG GIESST ist auf [Instagram](#) mit 400 Abonnentinnen bzw. Abonnenten und [Facebook](#) mit 122 Abonnentinnen bzw. Abonnenten vertreten (Stand 09.01.21). Auf beiden Plattformen wurden regelmäßige Beiträge und Storys rund um Straßenbäume im Allgemeinen, das Gießen sowie die Arbeit von LEIPZIG GIESST oder die unten genannten Kooperationspartner gepostet.

Die Posts erreichten unterschiedlich viele Nutzerinnen und Nutzer. Der reichweitenstärkste Facebook-Post bewarb die Aktion „Tonnen an die Fallrohre“ und verzeichnete 690 erreichte Personen. Mit 303 erreichten Personen wurde das Video zu unserer Auftaktveranstaltung auf Instagram von den meisten Nutzerinnen und Nutzern gesehen. Besonders erfolgreich waren die von uns produzierten Videos, die gesammelt auf der [Website](#) zu finden sind.

3.4 Kooperationen

Durch die Zusammenarbeit mit der Technologiestiftung Berlin, die "GiessDenKiez" organisiert, konnte LEIPZIG GIESST zügig und ohne technischen Komplikationen als Gieß-App veröffentlicht werden. Ohne diese Kooperation gäbe es die App heute in der Form nicht. Wir sind dankbar für die große Unterstützung, die wir von der Technologiestiftung erhalten haben und sehen es deshalb auch als unseren Auftrag an, unser Wissen und unsere Erfahrungen mit anderen zu teilen.

Außerdem findet sich LEIPZIG GIESST in einer vielfältigen Engagementlandschaft der Stadt Leipzig wieder und hat daher früh verschiedene Kooperationen mit anderen Akteurinnen und Akteuren angestrebt. Mit folgenden Akteurinnen und Akteuren haben wir im Jahr 2021 zusammengearbeitet:

- **Technologiestiftung Berlin:** Wie bereits ausgeführt besteht zwischen LEIPZIG GIESST und der Technologiestiftung Berlin ein enger Austausch von Beginn an. Über einen regelmäßigen Mailverkehr konnten Fehler und Fragen der Funktionalität geklärt werden. Bei einem Vor-Ort-Treffen im CityLab Berlin am 06.07.21 wurde des Weiteren mit unserem IT-Verantwortlichen [eine Podcastfolge](#) zu den OpenSource-Entwicklung am Beispiel von GiessDenKiez / LEIPZIG GIESST aufgenommen.
- **Stadtreinigung Leipzig:** Im Rahmen der Aktion „[Tonnen an Fallrohre](#)“ wurde mit der Stadtreinigung Leipzig ein Kooperationsvertrag geschlossen. 25 ehemalige Biomülltonnen wurden für diese Aktion bereitgestellt.
- **Dresden gießt:** Nach zwei digitalen Austauschtreffen, die am 25.01.21 Und am 07.05.21 stattfanden, haben wir Dresden gießt am 26.06.21 besucht und in einer gemeinsamen Aktion zahlreiche Kastanien auf dem Stresemannplatz gegossen.
- **Fridays for Future:** Auf eigene Initiative hin hat Fridays for Future auf ihrer [Website](#) und den Social-Media-Kanälen LEIPZIG GIESST vorgestellt. Im Juni haben sich 2 Mitglieder unseres Teams mit 2 Vertretern von Fridays for Future getroffen und als Dank für die Unterstützung einen Baumbeutel überreicht. Außerdem fand eine gemeinsame Gießaktion mit Engagierten beider Initiativen am 16.07.21 an der Handschwengelpumpe in der Pfaffendorfer Straße statt, in deren Nähe sich einige Jungbäume befinden.
- **Cleanup Leipzig:** Nach einem digitalen Austauschtreffen im Mai haben wir gemeinsam mit der Initiative Cleanup Leipzig eine [Müllsammel- und Gießaktion](#) in der Nähe einer Handschwengelpumpe im Leipziger Osten am 11.09.21 durchgeführt.
- **LEIPZIG PFLANZT:** Mit dieser Initiative haben wir uns am 22.06.21 auf deren Sitzung sowie am Rande von Veranstaltungen, wie den Westbesuchen, ausgetauscht und gegenseitig auf Social-Media die Veranstaltungen der jeweils anderen Initiative beworben. Außerdem wird sich LEIPZIG GIESST an einer Pflanzaktion beteiligen, die auf einer Fläche an der Antonienbrücke für den März geplant ist.

4. Evaluation der Zielsetzung

In dem Antrag für das Kommunale Ehrenamtsbudget wurden verschiedene Ziele für das Jahr 2021 ausgewiesen, die hier evaluiert werden sollen.

In der Zielsetzung heißt es „Auf der Gieß-App werden die aktuellen Aktivitäten der Engagierten kartografisch sichtbar, der Erfahrungsaustausch mit anderen Engagierten ermöglicht und fachliche Information gegeben.“ Diese drei Aspekte können als erfüllt betrachtet werden, wie

bereits oben im Rahmen der Auflistung unserer Aktivitäten ausgeführt wurde. Ebenso erfüllt wurde die Realisierung von öffentlichkeitswirksamen Gießaktionen und Informationstätigkeiten. Auch hier sei auf die obigen Ausführungen verwiesen.

Außerdem ist laut Zielsetzung „die vertiefte Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren rund um das Gießen, v. a. mit den örtlichen Gießgruppen“ zu erstreben. Wie unter dem Punkt „Kooperationen“ ausgeführt, konnte dies erfüllt werden und reichte sogar über Gieß-Akteure hinaus, wie bspw. die Zusammenarbeit mit Cleanup zeigt, da uns eine breite Aufstellung in der Stadtgesellschaft durch weit verzweigte Vernetzung wichtig ist. Der Kontakt zu bereits bestehenden Gießgruppen konnte leider nicht in ausreichendem Maße hergestellt werden. Dies hängt sowohl mit dem coronabedingten Nichtstattfinden von angedachten Gießpartys in einzelnen Ortsteilen als auch mit der Konzentration auf andere Formate der Vernetzung zusammen.

Als Erfolgsindikator für die Zielerreichung wurde angegeben, dass mindestens 200 Nutzerinnen und Nutzer die Gieß-App nutzen. Dieses Ziel ist klar erfüllt, da laut Statistik am 09.01.22 insgesamt 371 Benutzeranmeldungen vorlagen. Die Hälfte der Nutzerinnen und Nutzer sollen laut unserer Zielsetzung außerdem ihre Gießbeiträge in die App eingetragen. Dies konnte nicht vollständig erreicht werden, da nur 91 Personen von der Funktion des Eintragens der Wässerungen Gebrauch machten. In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass in der Gießsaison dieses Jahres durchschnittlich mehr Niederschlag gefallen ist als in den Jahren 2018-2020, welche von Extremtrockenereignissen gekennzeichnet waren. Diese Tatsache hatte aus unserer Sicht eine weniger dringliche Wahrnehmung der Trockenheit durch die Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr zur Folge und trägt zur Erklärung der geringeren Zahl von Personen, die regelmäßig gießen, bei.

Der Vollständigkeit halber sollen noch folgende Daten unserer Statistik aufgeführt werden: In der Gießsaison 2021 wurde für 194 Straßenbäume eine Gießpatenschaft eingegangen. Teilweise gab es jedoch mehrere Patinnen und Paten pro Baum. Insgesamt haben also 269 Nutzerinnen und Nutzer eine solche Gießpatenschaft eingetragen. Entscheidend für die Evaluation ist neben der Zahl der Nutzerinnen und Nutzer auch die Gießmengen, die von diesen eigenständig eingetragen wurde. 17.845 Liter Wasser kamen in insgesamt 1.113 Wässerungen 247 Straßenbäumen zugute.

Um neben diesen statistischen Daten auch ein direktes Feedback von unseren Nutzerinnen und Nutzern zu erhalten, haben wir im Dezember eine digitale Befragung durchgeführt und über all unsere Kanäle beworben. Leider haben nur 3 Personen an dieser teilgenommen. Manche Fragen wurden von einem bzw. einer oder von keiner bzw. keinem beantwortet, sodass eine klar eingeschränkte Aussagekraft der Befragung gegeben ist. Dennoch sind die individuellen Rückmeldungen für uns von Interesse und hilfreich für unsere weitere Arbeit. So wurde beispielsweise eine neue Funktion für die App vorgeschlagen, die den Nutzerinnen und Nutzer eine Erinnerung sendet, sobald die Patenbäume aufgrund anhaltender Trockenheit gegossen werden sollten. Erfreulicherweise wollen auch alle drei Befragten in der nächsten Gießsaison gießen, sofern dies trockenheitsbedingt notwendig ist. Alle Befragten gaben an, die Android-App statt der Webversion zu nutzen. Die App wurde in ihren Aspekten wie Nutzerfreundlichkeit, Zuverlässigkeit und ihrem Spaßfaktor sehr gut bis gut bewertet. Der Mittelwert aller Kategorien beträgt 4,25 von 5 Punkten. Eine von den drei teilnehmenden Personen hat nicht das Gefühl, ausreichend von LEIPZIG GIESST über das Gießen von Bäumen im Allgemeinen informiert worden zu sein. Auch wenn es sich hierbei nicht um repräsentative Ergebnisse handelt, werden wir diesen Kritikpunkt aufgreifen und in unserer Öffentlichkeitsarbeit 2022 berücksichtigen.

5. Fazit und Ausblick

Durch die engagierte Zusammenarbeit der an dem Projekt beteiligten Akteurinnen und Akteuren und die Unterstützung durch die Verwaltung kann für das Jahr 2021 ein positives Fazit gezogen werden.

Die Notwendigkeit für beständiges Gießengagement der Bürgerinnen und Bürger zusätzlich zu den städtischen Gießleistungen belegt die Klimainformationen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Prognostiziert werden auch weiterhin „längere Trockenphase unterbrochen von einzelnen (Stark-)Regenereignissen.“² Bis 2050 ist eine Niederschlagsänderung von -12 % im Sommer zu erwarten. In dem Bericht werden in dem Zusammenhang auch die höheren Kosten und der größere Aufwand für die Pflege von Stadtgrün betont. Bedeutend ist also auch zukünftig das Zutun von Bürgerinnen und Bürgern.

Deshalb soll unsere Arbeit im Jahr 2022 fortgesetzt und ausgebaut werden. In der letzten Beratung des Lösungsteams am 30.11.21 haben die Teammitglieder Ziele für das kommende Jahr entwickelt. Dazu gehören die Planung eines Gieß-Projektes, das an Kindertagesstätten durchgeführt werden kann und die Weiterentwicklung der App. Diese beinhaltet, dass die Gießmengen durch die Nutzerinnen und Nutzer selbst eintragen werden kann, das nachträgliche Eintragen von Gießmengen ermöglicht wird, der Anmeldeaufwand reduzieren wird, weitere Statistiken angezeigt werden können, und eine Funktion zur Planung von Gießtreffen integriert wird. Zusätzlich dazu soll der Kontakt zu lokalen Gießgruppen aufgebaut werden. Als quantitatives Ziel ist gesetzt, dass mindestens 600 Nutzerinnen und Nutzer die Gieß-App nutzen.

Für die Fortsetzung der Arbeit von LEIPZIG GIESST unter den genannten Zielen wird eine weitere Förderung über das Kommunale Ehrenamtsbudget angestrebt, um die Verstetigung für das beantragte und im Laufe des Jahres umgesetzte Pilotprojekt auch zukünftig auf eine gute finanzielle Basis stellen zu können.

² https://rekisviewer.hydro.tu-dresden.de/fdm/files/REKISKOMMUNAL/SN/14713000/020_NIEDERSCHLAG.pdf, S. 12.